



Im Zinstief clever investieren

Niedrige Zinsen, Inflation und Realzinsfalle sind für Sparerinnen und Sparer eine Herausforderung

Durch die steigende Inflation funktionieren die klassischen Sparmodelle nicht mehr. Die Zinsen sind so niedrig, dass der Wertverlust des Geldes nicht mehr ausgeglichen wird – Sparerinnen und Sparer verlieren also Geld, wenn sie nicht gegensteuern. Bei einer Inflationsrate von beispielsweise 8 % beträgt die Kaufkraft von 10.000 Euro in einem Jahr nur noch 9.259,26 Euro. Im Klartext: Sparerinnen und Sparer verlieren knapp 800 Euro. Diesen Verlust können Sparzinsen nicht mehr auffangen. Was also tun? „Wertpapiere, Edelmetalle oder auch Immobilien bieten immer noch gute Möglichkeiten, Geld vor der Inflation zu schützen,“ unterstreicht Marion Raster, Vermögens- und Anlageberaterin bei der Sparkasse Fürth. Wichtig sind Auswahl und Streuung der Anlagen. Für den Kauf von Fonds, Aktien und anderen Wertpapieren benötigt man ein Depot. Marion Raster: „Für den normalen Zahlungsverkehr ist ein Girokonto, für eine Wertpapieranlage ein Depot die Grundlage. Das ist die Verrechnungsbasis für alle Wertpapier- und Kapitalmarkttransaktionen und daher notwendig.“ Über das Depot können Kundinnen und Kunden schnell und flexibel Wertpapiere ordern und haben alles im Blick. Hierhin werden auch Dividenden, Zinsen oder andere Auszahlungen überwiesen. Und von dort kann das Geld auch auf das Girokonto transferiert werden. Der Zugang erfolgt bei der Sparkasse Fürth bequem über das bekannte Online-Banking.

Kapitalmarkt bleibt volatil

Es gibt heute eine Vielzahl an Möglichkeiten Geld zu investieren. Dabei spielen auch nachhaltige Geldanlagen eine immer wichtigere Rolle. Mit ihnen kann Geld nicht nur gewinnbringend, sondern auch sinnstiftend angelegt werden. Aber egal ob klassische oder nachhaltige Geldanlage: Der Kapitalmarkt bleibt weiterhin sehr volatil und wird von hohen Schwankungen bestimmt. Wer investiert, sollte auf eine professionelle Unterstützung bauen. Die Expertinnen und Experten der Sparkasse Fürth haben die Märkte und Entwicklungen im Blick, können mit ihrer Erfahrung und „intelligenten“ Tools fundierte Anlageentscheidungen in Abstimmung mit den Kundinnen und Kunden treffen, die auch in Zeiten großer Herausforderungen Wertverluste ausgleichen können.

Über die Sparkasse Fürth

Die Sparkasse Fürth bietet seit 1827 den Menschen in der Region alle Möglichkeiten für den Zahlungsverkehr, zum Sparen und zur Kreditaufnahme. Darüber hinaus sind das Wertpapiersparen, die Vermittlung von Versicherungen, Immobilien und Bausparverträgen aus der S-Finanzgruppe wesentliche Geschäftsaktivitäten. Gelder werden primär im Geschäftsgebiet gesammelt und zur Entwicklung dieser Region wieder in Form von Finanzierungen zur Verfügung gestellt. Das Gemeinwohl und die langfristige Entwicklung stehen über einer kurzfristigen Gewinnerzielung.

1 von 1

Folgen Sie uns auf:



Thomas Mück
Leiter Marketing
0911 / 7878 - 2401
presse@sparkasse-fuerth.de



Angelika Uebelacker
Marketing
0911 / 7878 - 2435
presse@sparkasse-fuerth.de